



# Liebherr-International Deutschland GmbH

## Biberach an der Riß

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

#### Lagebericht

##### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Liebherr-International Deutschland GmbH mit Sitz in Biberach nimmt vielfältige übergeordnete Funktionen für die Firmengruppe Liebherr wahr. Zu den Aufgabenbereichen der Verwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft zählen Finanzen, Steuern, Revision, Recht, Versicherungswesen, Personal sowie Kommunikation und Markenführung.

Die Liebherr-International Deutschland GmbH ist über ihre alleinige Muttergesellschaft, die Liebherr- International AG, Bulle/Schweiz, in deren Konzernverbund eingebunden. Die Firmengruppe Liebherr besteht aus Technologieunternehmen mit breit diversifizierten Produktprogrammen. Gegründet im Jahr 1949, umfasst die Firmengruppe heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten und beschäftigt mehr als 53.500 Mitarbeiter.

##### 2. Wirtschaftsbericht

###### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft erholte sich im Jahr 2023 nur langsam von den Folgen der Corona-Pandemie, den Auswirkungen des anhaltenden Russland-Ukraine-Konfliktes sowie den deutlichen Preissteigerungen. Den Prognosen des IWF zufolge schwächte sich das globale Wirtschaftswachstum von 3,5 % im Jahr 2022 auf 3,0 % im Jahr 2023 ab (Stand: Oktober 2023). Die unterschiedlichen Wachstumsaussichten in den einzelnen Ländern stellten eine Herausforderung für die Rückkehr zum Produktionsniveau vor der Corona-Pandemie dar. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ging die Wachstumsdynamik von 2,6 % im Jahr 2022 auf 1,5 % im Jahr 2023 zurück. Das Wirtschaftswachstum in den USA betrug hierbei 2,1 % (Vorjahr: 2,1 %), in Japan 2,0 % (Vorjahr: 1,0 %) sowie in Kanada 1,3 % (Vorjahr: 3,4 %). In der Eurozone entwickelte sich die Wirtschaftsleistung mit 0,7 % deutlich schwächer als im Vorjahr (3,3 %)<sup>1</sup>. Für Deutschland sagte das Statistische Bundesamt (Stand: Januar 2024) sogar einen Rückgang der Wirtschaftsleistung (-0,3 %) voraus (Vorjahr: 1,8 %)<sup>2</sup>. Ein stärkeres Wachstum wiesen nach Angaben des IWF im Vergleich dazu die Schwellen- und Entwicklungsländer mit 4,0 % (Vorjahr: 4,1 %) auf (Stand: Oktober 2023). Die höchsten Wachstumsraten konnten in Indien mit 6,3 % (Vorjahr: 7,2 %) und in China mit 5,0 % (Vorjahr: 3,0 %) erreicht werden.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023> (Veröffentlicht 10/23; Abruf 19.12.2023).

<sup>2</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html) (Abruf 16.01.2024).

<sup>3</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023> (Veröffentlicht 10/23; Abruf 19.12.2023).

Die Prognosen für das Wachstum des weltweiten Warenhandels im Jahr 2023 wurden von der WTO angesichts des anhaltenden Produktionsrückgangs, der im vierten Quartal 2022 einsetzte, nach unten korrigiert (Stand: Oktober 2023). Das weltweite Handelsvolumen wird im Jahr 2023 voraussichtlich einen Anstieg von 0,8 % erfahren, was einem deutlichen Rückgang gegenüber dem im April 2023 prognostizierten Wachstum von 1,7 % entspricht. Die durchschnittliche Inflationsrate weltweit liegt für das Jahr 2023 voraussichtlich bei rund 6,9 % gegenüber dem Vorjahr (Stand: November 2023). Für den harmonisierten Verbraucherpreisindex in Deutschland ermittelte das Statistische Bundesamt für das Jahr 2023 eine durchschnittliche Zunahme von 5,9 % (Vorjahr: 6,9 %) (Stand: Januar 2024).

###### 2.2 Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Liebherr-International Deutschland GmbH für die Gesellschaften der Firmengruppe Liebherr unter anderem Dienstleistungen in den Bereichen Marketing, Messen, Kommunikation, Revision, Personal, Steuern und Recht erbracht. Die hieraus erzielten Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 58.992 (Vorjahr: TEUR 61.668). Davon entfielen TEUR 49.455 (Vorjahr: TEUR 47.086) auf erbrachte Dienstleistungen und TEUR 9.537 (Vorjahr: TEUR 14.582) auf Kostenumlagen an verbundene Unternehmen. Der Anteil der an ausländische Liebherr-Gesellschaften erbrachten Leistungen belief sich im Jahr 2023 auf 29,2 % (Vorjahr: 27,5 %).

###### 2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die für die Liebherr-International Deutschland GmbH bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, das Jahresergebnis sowie der Cashflow. Vermögenslage



Der Buchwert des Anlagevermögens hat sich im Berichtsjahr durch Investitionen in Höhe von TEUR 41 und dem gegenüberstehend durch Abgang von Sachanlagen in Höhe von TEUR 39 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 133 um TEUR 131 auf TEUR 257 verringert. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 30.744 auf TEUR 131.526 angestiegen, die Darlehen an Konzerngesellschaften stiegen um TEUR 22.500.

## Finanzlage

Zum Bilanzstichtag ist das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 6,1 % auf 6,2 % erhöht. Die Steigerung der Bilanzsumme beläuft sich auf 8,99 %. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nahmen um TEUR 17.140 zu, hauptsächlich aufgrund des Anstiegs der Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Hans Liebherr-Hilfe e.V. Die Liebherr-International Deutschland GmbH investierte im Geschäftsjahr 2023 TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 99) in das Anlagevermögen. Das für 2024 geplante Investitionsvolumen liegt über dem Niveau des aktuellen Berichtsjahres.

## Ertragslage

Im Geschäftsjahr weist die Gesellschaft einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 1.532 aus, nachdem im Vorjahr ein Jahresverlust von TEUR 274 erzielt wurde. Der Gewinn vor Steuern beträgt für das Geschäftsjahr 2023 TEUR 2.687 (Vorjahr: Gewinn vor Steuern TEUR 7). Dabei stehen um TEUR 2.676 oder 4,34 % gesunkene Umsatzerlöse, um TEUR 8.495 oder 17,97 % gesunkene Materialaufwendungen, um TEUR 2.895 oder 24,88 % erhöhte Personalkosten sowie um TEUR 143 oder 5,98 % gestiegene Sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber.

## 2.4 Gesamtaussage

Das Jahresergebnis und die Umsatzerlöse entsprechen im Wesentlichen der Prognose. Vor diesem Hintergrund beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres 2023 als zufriedenstellend.

## 2.5 Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich zum 31. Dezember 2023 auf 161 (Vorjahr: 138) Mitarbeiter.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Zur Früherkennung von Risiken besteht ein Risikomanagementsystem, das die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken umfasst. Für jedes identifizierte Risiko werden geeignete Maßnahmen definiert und von der Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

Das Risikomanagement im Finanzbereich beruht auf der Sicherungsstrategie der Firmengruppe Liebherr und wird zentral koordiniert und überwacht. Eventuellen Risiken im Finanzbereich wird durch Beachtung und Einhaltung interner Regelungen vorgebeugt.

Den Risiken im Bereich der Informationstechnik - unberechtigter Datenzugriff bzw. Datenmissbrauch - wird durch ein in der gesamten Firmengruppe Liebherr implementiertes Sicherheitskonzept Rechnung getragen.

Des Weiteren ist in der Gesellschaft ein internes Kontrollsystem installiert, mit dessen Hilfe die Geschäftsleitung die Einhaltung von Richtlinien und die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung nach konzerneinheitlichen Vorgaben überwacht.

### 3.2 Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken

Für das Jahr 2024 kündigt der IWF mit 2,9 % eine leichte Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums an (Stand: Oktober 2023). In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist mit einem Gesamtwachstum von 1,4 % zu rechnen. Hierbei ist für die USA ein Rückgang auf 1,5 % vorausgesagt, während für Kanada ein weiterer Zuwachs von 1,6 % erwartet wird. Für den Euroraum wird insgesamt ein leichter Anstieg von 1,2 % prognostiziert. Die Wachstumsdynamik in Deutschland sollte sich mit einem Wert von 0,9 % gegenüber dem Vorjahresniveau (-0,5 %) erholen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer liegt die Wachstumsprognose mit 4,0 % auf dem Niveau des Jahres 2023. Impulse werden unter anderem aus Indien mit 6,3 % und Saudi-Arabien mit 4,0 % erwartet. Für China wird ein rückläufiges Wirtschaftswachstum von 4,2 % prognostiziert. Das weltweite Handelsvolumen wird laut WTO im kommenden Jahr ein Wachstum von 3,3 % erfahren (Stand: Oktober 2023). Die globale Inflation wird den Prognosen zufolge weiter zurückgehen: von 8,7 % im Jahr 2022 auf 6,9 % im Jahr 2023 und 5,8 % im Jahr 2024, was auf eine straffere Geldpolitik zurückzuführen ist, die durch niedrigere internationale Rohstoffpreise unterstützt wird. Obwohl die Absatzmarktrisiken der Liebherr-International Deutschland GmbH als Dienstleister für die Firmengruppe Liebherr grundsätzlich als gering einzuschätzen sind, besteht das Risiko, dass sich der Russland-Ukraine Krieg in 2024 negativ auf die geplante Umsatzentwicklung auswirken wird.

Die Umsätze der Liebherr-International Deutschland GmbH werden in Euro und mit verbundenen Unternehmen erzielt, daher ist das Währungs- und Forderungsausfallrisiko als gering einzuschätzen.

Das derzeit in Anspruch genommene Darlehen des Hans Liebherr-Hilfe e.V. ist mit einem variablen Zinssatz versehen, woraus ein entsprechendes Zinsrisiko resultiert.

Eine angemessene Ausstattung mit Finanzmitteln ist durch die Einbindung in die Liebherr Gruppe und eine zentral koordinierte Finanzplanung sichergestellt.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.



Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Liebherr-International Deutschland GmbH leicht steigende Umsatzerlöse und ein leicht positives Jahresergebnis.

Biberach an der Riß, den 16. Februar 2024

**Liebherr International Deutschland GmbH**

*Dr. Rolf Geyer, Geschäftsführer*

*Werner Härle, Geschäftsführer*

## Handelsbilanz

### Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	257.474,87	388.723,37
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	257.474,87	388.723,37
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.474,87	388.723,37
<b>B. Umlaufvermögen</b>	196.556.766,62	180.163.235,06
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	141.313.007,89	115.441.854,36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	132,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	131.525.693,28	100.782.330,63
3. sonstige Vermögensgegenstände	9.787.314,61	14.659.391,51
<b>II. Wertpapiere</b>	50.090.323,30	49.977.788,30
1. sonstige Wertpapiere	50.090.323,30	49.977.788,30
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	5.153.435,43	14.743.592,40
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	21.243,75
<b>Aktiva</b>	196.814.241,49	180.573.202,18

### Passiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	12.373.901,07	10.841.535,19
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.000.000,00	5.000.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	5.000.000,00	5.000.000,00



	<b>31.12.2023 EUR</b>	<b>31.12.2022 EUR</b>
III. Gewinnvortrag	841.535,19	1.115.318,36
IV. Jahresüberschuss	1.532.365,88	-273.783,17
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>12.320.665,80</b>	<b>12.047.789,80</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.739.778,00	10.130.436,00
2. Steuerrückstellungen	352.000,00	
3. sonstige Rückstellungen	1.228.887,80	1.917.353,80
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>172.119.674,62</b>	<b>157.683.877,19</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.133.004,65	5.762.197,76
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.133.004,65	5.762.197,76
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	168.900.545,71	151.760.385,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	168.900.545,71	151.760.385,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.086.124,26	161.294,43
davon aus Steuern	1.073.376,66	152.229,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.086.124,26	161.294,43
<b>Passiva</b>	<b>196.814.241,49</b>	<b>180.573.202,18</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.1.2023 - 31.12.2023 EUR</b>	<b>1.1.2022 - 31.12.2022 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	58.991.652,37	61.667.526,32
2. sonstige betriebliche Erträge	313.049,78	286.845,33
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	629,23	4.262,63
3. Materialaufwand	38.789.725,05	47.285.154,54
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.789.725,05	47.285.154,54
4. Personalaufwand	14.531.248,76	11.636.217,15
a) Löhne und Gehälter	11.958.708,48	9.886.992,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.572.540,28	1.749.224,53
davon für Altersversorgung	594.362,16	84.388,80
5. Abschreibungen	132.943,99	151.718,24
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132.943,99	151.718,24



	<b>1.1.2023 - 31.12.2023</b>	<b>1.1.2022 - 31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.525.158,75	2.382.629,60
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	41.015,58	8.735,49
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.387.376,17	662.116,36
davon aus verbundenen Unternehmen	3.306.971,35	614.547,89
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		112.535,00
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen		112.535,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.023.341,92	1.037.725,26
davon an verbundene Unternehmen	3.896.808,92	686.948,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.154.963,97	281.386,39
11. Ergebnis nach Steuern	1.534.695,88	-270.878,17
12. sonstige Steuern	2.330,00	2.905,00
13. Jahresüberschuss	1.532.365,88	-273.783,17

## Anhang

### Allgemeine Angaben

Die Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riß, ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz. Die Liebherr-International AG stellt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den kleinsten und größten Teil der einzubeziehenden Unternehmen der Liebherr-Gruppe auf. Dieser wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Sitz der Liebherr-International Deutschland GmbH ist Biberach an der Riß. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 640080 im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm/Donau eingetragen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Liebherr-International Deutschland GmbH wird nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen grundsätzlich linear und pro rata temporis nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250 und bis einschließlich EUR 800 werden im Anlagevermögen aktiviert und im Monat des Zugangs vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250 werden sofort als Aufwand erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls nach § 253 Abs. 4 HGB zu niedrigeren Werten, die sich aus den Börsen- oder Marktpreisen am Stichtag ergeben, angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen werden aufgrund von versicherungsmathematischen Gutachten nach der Anwartschaftsbarwertmethode mit dem Barwert bilanziert. Der Berechnung des Barwerts liegt der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre zugrunde, der pauschal für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 ermittelt worden ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgte auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem laufzeitadäquaten von der Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vermerke "davon Erträge aus Währungsumrechnung" bzw. "davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung" enthalten sowohl die nicht realisierten als auch realisierte Währungskursgewinne bzw. -verluste.

In der Abbildung des Jahresabschlusses werden auf volle Euro gerundete Werte verwendet. Aus rechentechnischen Gründen können daher in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Anlagespiegel (summarische) Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

#### Bilanzerläuterungen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und den kumulierten Abschreibungen sind in einem Anlagengitter dargestellt.

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	bis 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	insgesamt TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	131.526	0	131.526
(Vorjahr)	(100.782)	(0)	(100.782)
Sonstige Vermögensgegenstände	9.788	0	9.788
(Vorjahr)	(14.659)	(0)	(14.659)
Gesamt	141.314	0	141.314
(Gesamtvorjahr)	(115.441)	(0)	(115.441)

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 15.513 (Vj. TEUR 7.221) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 116.000 (Vj. TEUR 93.500) auf gewährte Darlehen.

An die Alleingesellschafterin Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz, bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 77.906 (Vj. TEUR 48.080). Diese sind im Bilanzposten Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

In der Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus noch nicht abgerechneten Leistungen von TEUR 7.605 (Vj. TEUR 11.559) enthalten.

##### Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens beinhalten Anteile an Investmentvermögen in Form von Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 10.000 (Vj. TEUR 9.888).

##### Anteile an inländischen Investmentvermögen

Die Gesellschaft verfügt über mehr als 10 % der Anteile an inländischen Investmentvermögen gem. § 285 Nr. 26 HGB.

Angaben HI-LH-Fonds:

Anlagenziel	Buchwert TEUR	Marktwert TEUR	Differenz TEUR	Ausschüttung im Berichtsjahr TEUR	Tägliche Rückgabe möglich	Unterlassene Abschreibung
Spezialsonder- vermögen*	40.090	49.046	8.956	0	ja	nein
* richtlinienkonform nach dem Investmentgesetz						

Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Rückgabewert der Fondsanteile basierend auf dem Börsenkurs des Fondsvermögens am Bilanzstichtag.

##### Saldierung von Vermögen und Schulden bei Altersversorgungsverpflichtungen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)

	TEUR
Rückstellung für Pensionszusagen	19

	TEUR
Deckungsvermögen: Rückdeckungsversicherung (beizulegender Zeitwert = Anschaffungskosten)	19
	0

Der beizulegende Zeitwert entspricht dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen. Die Erträge aus dem Deckungsvermögen sind von untergeordneter Bedeutung.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen die Guthaben bei Kreditinstituten:

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 5.000.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Verpflichtungen aus unmittelbaren Versorgungszusagen betragen die Rückstellungen TEUR 10.740. Der Ermittlung des Rückstellungsbetrages liegt ein Rechnungszinsfuß von 1,82 %, ein Rententrend von 2,20 % sowie eine Fluktuationsrate von 3,40 % zugrunde. Bei einer Bewertung auf Basis des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes in Höhe von 1,72 % würde sich ein Verpflichtungsumfang von TEUR 10.874 ergeben. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt demnach TEUR 134 und unterliegt grundsätzlich einer Ausschüttungssperre, die aufgrund ausreichend frei verfügbarer Rücklagen nicht zum Tragen kommt. Die Erfolgswirkung aus der Änderung des Rechnungszinsfußes wird im Finanzergebnis erfasst.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen mit TEUR 1.229 (Vj. TEUR 1.918) enthalten als größte Einzelposten die Rückstellung für Erfüllungsrückstände des Personalbereichs mit TEUR 551 (Vj. TEUR 511) und die Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen mit TEUR 130 (Vj. TEUR 1.130).

#### Verbindlichkeiten

	31.12.2023			insgesamt TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.133	0	0	2.133
(Vorjahr)	(5.762)	(0)	(0)	(5.762)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	168.901	0	0	168.901
(Vorjahr)	(151.760)	(0)	(0)	(151.760)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.086	0	0	1.086
(Vorjahr)	(162)	(0)	(0)	(162)
Gesamt	172.120	0	0	172.120
(Vorjahr)	(157.684)	(0)	(0)	(157.684)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 262 (Vj. TEUR 246) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 168.626 (Vj. TEUR 151.453) auf ein Darlehen der Hans-Liebherr-Hilfe e.V.

Gegenüber der Alleingesellschafterin Liebherr-International AG, Bulle, bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 25). Diese sind im Bilanzposten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten und betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse



Vom Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 58.992 wurden TEUR 41.769 oder 71 % im Inland und TEUR 17.223 oder 29 % im Ausland erzielt.

**Personalaufwand**

Im Jahresdurchschnitt wurden 152 nicht in der Produktion tätige Arbeitnehmer beschäftigt.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 5.285 zurückgestellt. Die laufenden Versorgungs- bezüge betragen TEUR 310.

**Ergebnis und Ergebnisverwendung**

Die Bilanz zum 31. Dezember 2023 weist einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von TEUR 842 und einen Jahresgewinn von TEUR 1.532 aus. Die Geschäftsführung schlägt vor, den sich hieraus ergebenden Bilanzgewinn von TEUR 2.374 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Sonstige Angaben**

**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von TEUR 50.000. Mit einer Inanspruchnahme ist im Hinblick auf die Bonität des Hauptschuldners nicht zu rechnen. Diese bestehen zugunsten eines verbundenen Unternehmens.

Für Ruhegeldleistungen, die von der betrieblichen Unterstützungskasse Hans Liebherr- Hilfe e. V. erbracht werden, bestehen unter Berücksichtigung des Kassenvermögens nicht passivierte mittelbare Verpflichtungen. Diese betragen bei einer Bewertung mit einem Zinssatz für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren auf einer Basis des 7-Jahres-Durchschnittssatzes (1,72%) TEUR 1.916 und auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes (1,82 %) TEUR 1.841.

**Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

**Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete bzw. voraussichtlich zu berechnende Gesamthonorar beträgt TEUR 18

**Aufsichtsrat**

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

**Geschäftsführer**

Herr Werner Härle, Dipl.-Betriebswirt (FH) - Geschäftsführer Finanzen

Herr Kristian Koch, Magister Artium - Geschäftsführer Communication (bis 31.03.2023)

Herr Dr. Rolf Geyer - Mitglied der Geschäftsführung der Liebherr-International AG (ab 01.04.2023)

Biberach an der Riß, den 16. Februar 2024

**Liebherr-International Deutschland GmbH**

*Dr. Rolf Geyer, Geschäftsführer*

*Werner Härle, Geschäftsführer*

**Entwicklung des Anlagevermögens (erweiterte Bruttodarstellung)**

**Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riß**



	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	126.136	0	0	126.136
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.264.309	40.824	157.542	1.147.951
	1.390.445	40.824	157.542	1.273.727
	Aufgelaufene Abschreibungen			
	01.01.2023 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	126.136	0	0	126.136
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	875.586	132.944	118.413	890.117
	1.001.722	132.944	118.413	1.016.253
	Buchwerte			
	31.12.2023 EUR			31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0			0
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.474			388.723
	257.474			388.723

**Niederschrift über die Gesellschafterversammlung vom 25. März 2024 der Firma Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riss**

Am 25. März 2024 erfolgte in Bulle eine Gesellschafterversammlung der Firma Liebherr International Deutschland GmbH mit Sitz in Biberach an der Riss.

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften beschloss die Alleingesellschafterin, die Liebherr-International AG, Bulle, vertreten durch die Herren Steffen Günther und Stephan Raemy, wie folgt:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 wird in der von FGS Flick Gecke Schaumburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn, geprüften Form gemäß Prüfungsbericht vom 16. Februar 2024 festgestellt.
2. Den Geschäftsführern der Gesellschaft, den Herren Werner Härle, Kristian Koch (bis 31.03.2023) und Dr. Rolf Geyer (ab 01.04.2023), wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
3. Die Bilanz zum 31.12.2023 weist einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von EUR 841.531 sowie einen Jahresfehlbetrag von EUR 1.532.370 aus. Der sich daraus ergebende Betrag in Höhe von EUR 2.373.901 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bulle, 25. März 2024



**Niederschrift über die Gesellschafterversammlung vom 02. Mai 2024 der Firma Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riss**

Am 2. Mai 2024 erfolgte in Bulle eine Gesellschafterversammlung der Firma Liebherr International Deutschland GmbH mit Sitz in Biberach an der Riss.

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften beschloss die Alleingesellschafterin, die Liebherr-International AG, Bulle, vertreten durch die Herren Steffen Günther und Stephan Raemy, wie folgt:

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wird die FGS Flick Gecke Schaumburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn, bestellt.

Bulle, 2. Mai 2024

## sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 25.03.2024 festgestellt.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riß

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riß, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riß, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen der Liebherr-International Deutschland GmbH, Biberach an der Riß, unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, den 16. Februar 2024

**Flick Glocke Schaumburg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Schmidt, Wirtschaftsprüfer*

*Stürke, Wirtschaftsprüfer*